

Schonkost für Mensen

von Kai Breustedt

Die Schulverpflegung erfordert von Schulen und Kommunalverwaltungen eine umfassende Organisation. Dabei spielt die passende Software-Lösung eine wichtige Rolle.

Stichworte wie Ganztagschulen, verlässliche Grundschulen und betreutes Lernen werden in der derzeitigen Bildungsdebatte besonders häufig genannt. Damit eng verbunden ist das Thema der Schulverpflegung, die einer erheblichen Organisation bedarf. Schulen und Kommunalverwaltungen müssen klären, wer kocht oder das Essen liefert, welche Bestellmöglichkeiten es geben oder wie anschließend die Bezahlung erfolgen soll. Die Lösung MensaMax der Firma Breustedt bietet hier Unterstützung. Die webbasierte Software für den Bereich Schulverpflegung beschäftigt sich mit Fragen rund um Essensbestellung und -lieferung sowie deren Abrechnung.

Nicht nur die Schulverwaltungen profitieren von der Plattform, sondern auch Catering-Unternehmen, die Essensausgabe sowie Eltern und Schüler. Während für die Verwaltung die Möglichkeit besteht, Schülerdaten aus dem eigenen Programm in die Lösung MensaMax zu importieren, können Caterer bei

der Menüplanung dem System entnehmen, wie viele Essensbestellungen eingegangen sind. Eltern und Schüler können über einen passwortgeschützten Zugang online Essensbestellungen vornehmen oder auch kurzfristig stornieren. Für Familien ohne Internet-Zugang kann alternativ ein Terminal in der Schule aufgestellt werden, ebenso kann die Bestellung offline erfasst werden mithilfe von Listeneinträgen bei Lehrern oder im Sekretariat, die dann manuell in das System übertragen werden.

Für die Essensausgabe in Schulkassen bietet die Firma Breustedt verschiedene Möglichkeiten an, die auch parallel betrieben werden können: Entweder erhält der Schüler eine Legitimationskarte, beispielsweise seinen Schülerschein ausstattet mit Barcode oder RFID-Chip, ebenso kann er sich mit seinem Fingerabdruck oder über eine PIN an einem Eingabegerät ausweisen. Geht der Schüler dann am Barcode-Leser oder Erfassungsapparat vorbei, leuchtet bei der Essensausgabe bereits das auszugebende Menü auf und das Essen wird in der Datenbank als



Der schnelle Weg zum Mittagessen.

abgeholt markiert. Auch die Bezahlung kann auf verschiedenen Wegen geleistet werden: Möglich ist eine Zahlung in bar, per Überweisung oder Einzugsermächtigung. Ist das Guthaben bei Vorkasse aufgebraucht, können keine Bestellungen mehr vorgenommen werden. Eine erneute Zahlung ist notwendig.

Die Lösung MensaMax ermöglicht den Schulen eine erhebliche Reduzierung ihres Aufwands. Catering-Unternehmen stellen die Menüs zusammen und können durch die termingerechte Essensbestellung eine genauere Planung vornehmen. Zudem erfolgt die Abrechnung automatisch. Damit verbunden ist folglich auch eine Kosteneinsparung.

Kai Breustedt ist Geschäftsführer der Breustedt GmbH Informationssysteme, Birkenfeld.

Link-Tipp

Über die Software für Schul-Mensen informiert der Anbieter auf seiner Website:

- www.breustedt-gmbh.de

Weitere Links finden Sie unter www.kommune21.de.